



Acherhof-Post

Acherhof
Schwyz

Die Redaktion ist offen für aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen usw. Adresse: redaktion@acherhof.ch, Telefon 041 818 32 32

Was?! – schon die 10. Ausgabe
der Acherhof-Post...



10 Wochen, 10x Acherhof-Post

Von ganzem Herzen bedanke ich mich bei allen, die in den vergangenen zehn Wochen diese Zeitung mitgestaltet, Grüsse gesendet, mit ihren persönlichen

Geschichten, Witzen und Liedern bereichert haben. Ganz besonders bedanke ich mich bei Anita Theiler, Leitung Aktivierung, für die vielen Beiträge und Ideen, bei Thomas Smolinski von der smo! GmbH

Schwyz, für die grafische Aufbereitung und die Übernahme der Hälfte aller Druckkosten sowie bei Guido Schuler für den Einblick in die Schwyzer Geschichte(n). Lukas Gisler, Geschäftsleiter

Liebs Mueti
Wir haben uns sehr gefreut, dass wir dich im Besuchspavillon besuchen durften.
Liebe Grüsse
Elvira und Jolanda



Besuchs-Tipp

Der Besuchspavillon im Wintergarten vor dem Haupteingang ist weiterhin täglich durchgehend von 9 bis 17 Uhr offen.
Buchung:
Tel. 041 818 32 32



Üsem Mami, Grosi und Urgrosi Margrit Reichmuth-Reichmuth schicken dir eine liebe Grüsse aus Pfäffikon. Mir freud us uf s'nächst Mal, wenn mir dich chönd gu bsueche.
Liebi Grüess vo de Marlis, Arnold, Marlis, Thomas, Marlen und Laura

Danke

Ich möchte mit diesen «Frauschüeli» den Pflegeteammitgliedern von der 3. Etage herzlich danken. Ihre immer geduldige und liebenswürdige Art hat sicher so mancher Bewohnerin und manchem Bewohner in dieser Krise sehr geholfen.
Mit lieben Grüssen
Margrit Wyrsch





Mier schicked Dier, Margrit Reichmuth, ganz vili liebi Grüess vo eusem erste Bsuech nach langer Zit bi euse zwei Lusuebe im Baselbiet.



Liäbä Dädi

Dieses Foto haben wir bei einem Ausflug in Brunnen geschossen.

Liäbs Güessli und wir freuen uns auf Samstag Daniel, Kari und Margrit

Grüssen auch Sie Ihre Liebsten im Acherhof und machen Sie ihnen damit eine Freude.

Schicken Sie Ihren Gruss mit Bild (Foto, Zeichnung) an: redaktion@acherhof.ch

Wir veröffentlichen Ihren Gruss in der Acherhof-Post.



Liebi Beatrice

Letzte Woche wurde ich im Sigristenhaus beim Dessert ertappt und fotografiert. **Liebe Grüsse Balz**

Dank von Acherhof-Bewohnerin Margrit Reichmuth an ihre Kinder

Liebi Chinde

Ich danke üch für die schöne Bluämästrüüs, won ich jedi Wuche überchume vo üch.

Ich ha sehr Freud drahl!

Liebe Gruäss Mami

Gut gelaunte Acherhof-Bewohnende

Witze von Bewohnerin Sr. Petra

Zwei geheilte Irre werden entlassen. Sie setzen sich auf die Bank vor dem Gebäude. Nach einem halben Jahr stellt der Arzt der Anstalt fest, dass die beiden noch immer draussen auf der Bank sitzen. Er fragt sie, warum sie nicht nach Hause gehen? Da antwortet der eine: «Wir haben gehört, dass die Erde sich dreht, und deshalb warten wir nun, bis unser Haus vor uns steht.»

Willi steht verkatert auf und fragt seine Gattin: «Sag mal, haben Zitronen eigentlich Beine?» – «Quatsch, wieso?» – «Oje, dann hab ich mir gestern Abend den Kanarienvogel in den Tee gepresst.»

Witz von Bewohner Gabriel Walter

Es hed eii müässä go poste vom Ma aus. Nah hed sie gluegt, was sie muess go poste. De hed sie dänkt, das hani ja schnell, s isch ja alles am gliche Ort. De hani schön deziit es Glas Wii z trinke. Nah hed sie aber müässä mit ehm Maa hei. Dähäimä hed er is Bett welle. De hed er zunnere duräglärmet: «Merksch du nid, das es staad.» Nah hed d Frau gseid: «Lach du der lah stah, ich ha de Wii au müässä.»



Bewohnerin Frau R. hat im Alterszentrum einen «Gute-Laune-Strauss» fotografiert.

Drei Sprichwörter von Bewohnerin Agnes Bürgler

Guten Morgen ohne Sorgen.

Schau in den Tag hinein,
ob es meiet oder schneiet,
immer mag ich lustig sein.

Verschiebe nie auf morgen,
was du heute kannst besorgen.

Spruchwort von Bewohner Gabriel Walter

Mändig faad d Wuche ah,
Zistig muesi gsoffe ha,
Mittwuch isch mer sust nid wohl,
Dunnstig muesi stärbä,
Frittig chumi under d Ärdä,
Samstig fahri z Himmel,
Und am Sunntig bini dr glichlig
Lümmel.



Rätsel: Welche Acherhof-Mitarbeitenden stecken hinter der Hygienemaske?

Verbinden Sie die maskierten Gesichter mit dem richtigen Namen und tragen Sie den entsprechenden Buchstaben ins Feld ein! Wie lautet das Lösungswort?



<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Samravit Ghebretinsae Hotelservice	Jasmin Ulrich Pflege	Hansjörg Weber Leiter Pflege und Betreuung	Lukas Gisler Geschäfts- leiter	Anita Theiler Leitung Aktivierung	Denise Reichlin Réception	Guido Sturm Koch	Peter von Euw Verantwort- licher Hauswartung	Nuse Arsic Stv. Leitung Haus- wirtschaft



Auflösung in der nächsten Acherhof-Post.

Auflösung Rätsel «Getrennte Worte», Acherhof-Post Nr. 9:

benutzen, entwickeln, untergraben, beschliessen, verstehen, zertreten, anhalten, erfinden, verzeihen, verdecken, gebrauchen, verstauen, vergessen, erschrecken

Astreiner Astra

Von Susanne Stadler,
Lernende Fachfrau Alltags-
gestaltung und Aktivierung

Schon als kleines Kind interessierte ich mich sehr für Autos und sie sind bis heute eine grosse Leidenschaft von mir. Ich war kein typisches Mädchen, das mit Puppen und Barbies spielte, sondern mit Spielzeugautos.

Mein Vater fuhr immer Volvo und Jeep, und ich habe da schon viel Freude am V8-Klang unseres Jeeps entwickelt. Ich konnte es kaum erwarten, das Autofahren zu erlernen und sagte meinem Vater immer wieder, dass – wenn ich gross bin – ich seinen Jeep bekomme. Seine Antwort war, dies sei kein Auto für eine Frau.

Eines Tages hat mich mein Kollege mit seinem Opel Astra GSI 16V, Jahrgang 1992 abgeholt. Mir war dieses Auto zuvor nicht bekannt. Ich fragte ihn komplett über dieses Modell aus. Für mich war dann klar, dass ich auch so einen haben möchte. Er lag tief, war schnell und laut – das machte mir sehr viel Spass.

Als es dann so weit war, hatte ein Bekannter von mir ein Opel Astra geholt, der einen Motorschaden hatte und bei dem nur noch Ersatzteile brauchbar ge-



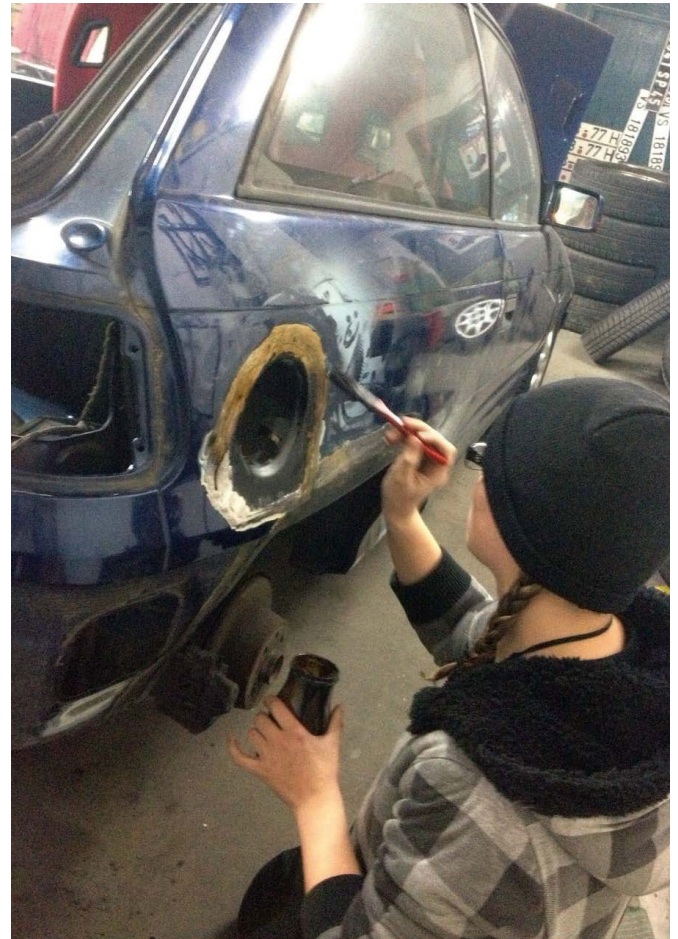
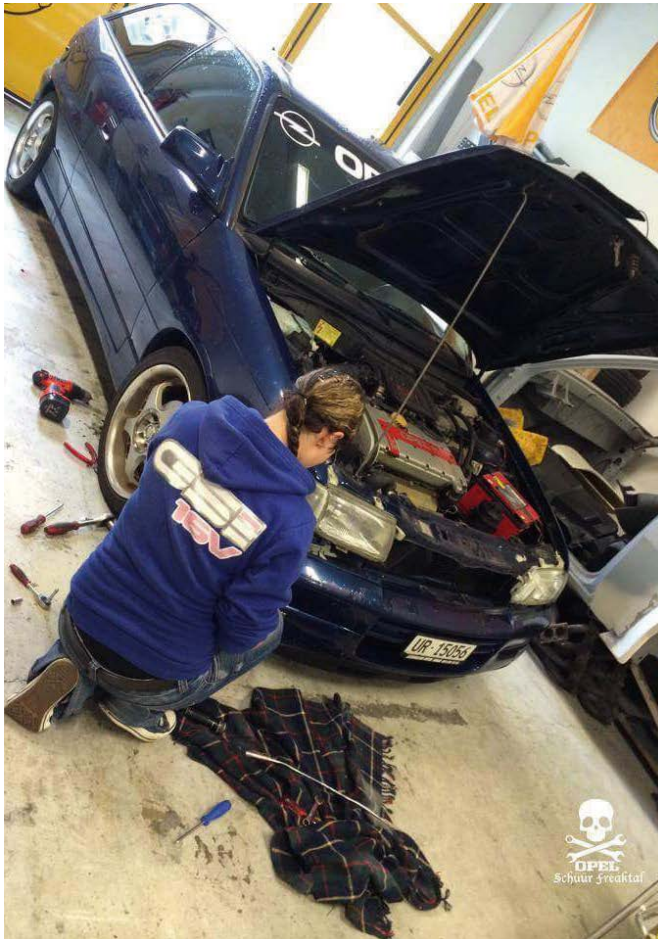
wesen wären. Ich wollte den Wagen aber wieder auf die Strasse bringen. Also beschlossen wir, dass wir ihm gemeinsam einen «neuen» gebrauchten Motor einbauen. Nach drei Tagen war dies bereits geschafft. Er lief beim ersten Mal an und schnurrte wieder wie ein Kätzchen. Somit war die Arbeit am Motor beendet und ich brauchte meinen Bekannten nicht mehr.

Meine beste Freundin, die auch eine grosse Autoliebhaberin ist, packte ab da fleissig mit an. So wurde es zu unserem Projekt. Wir stellten fest, dass wir auch noch den Rost an beiden Kotflügel loswerden mussten. Hilfe bekamen wir von unseren Freunden, der «Opel Schüür» in Frick, wo wir gut und günstig den Rost behandeln konnten. Eine Woche später durfte der Astra dann für den Abschluss noch zum Lackierer.

Wir waren viel unterwegs und haben diverse Ausfahrten mit Freunden unternommen oder besuchten Autotreffen. Durch die Zeit, die ich in das Auto gesteckt habe, konnte ich es schliesslich sechs Jahre fahren, bis es wieder zu viel Rost bekam und ich es schweren Herzens abgeben musste, da es einfach zu teuer war, es erneut zu reparieren.

Da mir dies nicht so einfach fiel, haben wir einen neuen Astra gesucht und gekauft. Er war sogar noch besser ausgestattet als mein erster. Mit Überrollkäfig, andere Nockenwellen und seiner speziellen Lackierung machte er einen sehr guten Eindruck und bereitete mir viel Freude beim Fahren. Er war ein echter Hingucker.

Der Vorbesitzer war mit dem Astra viel auf der Rennstrecke, was auch ein Ziel von uns war. Wir



haben es jedoch nie geschafft und mussten den Wagen letztes Jahr leider verkaufen.

Mein Alltagsauto ist jetzt ein Volvo S60 2.4l, der mir auch viel Freude bereitet und ich definitiv weniger von der Polizei angehalten werde. Im Vergleich zum Astra ist es ein Luxusauto mit Klimaanlage, die ich zuvor auch nicht hatte. Nur wenn der Sommer kommt und all die schönen Autos wieder auf der Strasse unterwegs sind, merke ich, dass ich fast ein



bisschen neidisch werde. Aber wer weiss – irgendwann kaufe ich mir wieder einen Astra!?

Dank der Opelszene habe ich meine langjährigen Freunde ken-

nen gelernt und darüber bin ich sehr glücklich. Wir erinnern uns heute noch sehr gerne daran, was wir früher alles angestellt haben und wie schön es war, mit unseren Autos unterwegs zu sein.

Naturerscheinungen

Von **Guido Schuler, Rickenbach**

www.schwyzer-sagen.ch

Heute will ich euch ein paar Naturerscheinungen näherbringen, die wir in unserer Sagenwelt antreffen.

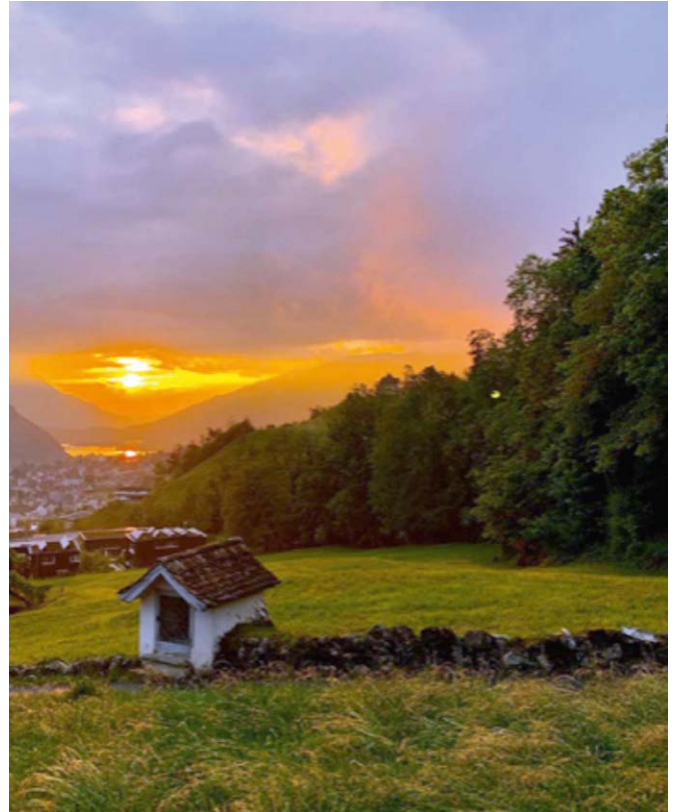
Der Kugelblitz

Wie heute noch entluden sich auch in alter Zeit über dem Talkessel von Schwyz heftige Gewitter. Immer wieder schlug der Blitz in die hohe Turmspitze der Schwyzer Pfarrkirche. Jung und Alt beobachtete jeweils die schweren Unwetter. Mehrmals habe man dabei sehen können, wie ein Blitz in die Turmspitze schlug und gleich darauf als eine goldene, etwa 60 Zentimeter grosse Kugel vom Turm auf das Dach und schliesslich auf die Strasse stürzte. Mehrere Kinder und Erwachsene wollen gesehen haben, wie jeweils der feurige Kugelblitz auf einen Schacht am Strassenrand zurollte und dort lautlos und für immer verschwand (mündlich).

Wetterzeichen

Bei regnerischem Wetter zieht über der Muota oft ein Wolkenband vom Schlattli her bis weit in den Talkessel hinaus. Im Volksmund nennt man dieses Wolkengebilde «Muotataler-Schlange» oder «Muotataler-Hexe». Wenn sich das Gewölk beim Talausgang nicht auflöst, bleibt das Wetter schlecht. Wenn von Schwyz aus am Morgen über Seelisberg eine kleine Nebeldecke zu sehen ist, bedeutet das für den ganzen Tag schönes Wetter.

An den Mythen können drei Wetterzeichen gesehen werden. Der Volksmund hat die Regeln einst in Reime gesetzt: «Hat der Mythen einen Hut, dann wird das Wetter gut!» – «Hat der Mythen einen Kragen, darfst du ruhig etwas wagen!» – «Hat der Mythen einen Degen, gibt es sicher wieder Regen!» Mit dem Degen ist eine kleine Wolke am Grossen Mythen gemeint, die sich jeweils östlich der Südflanke in



Sonnenuntergang vom «Stampf» in Rickenbach aus.

Foto: Guido Schuler

länglicher Form schräg von oben nach unten zieht. Wenn am Mittwoch der Föhn in den Talkessel kommt, dann «regiert» er eine ganze Woche. Kommt der Föhn zu Boden, fällt er innert 24 Stunden zusammen und es gibt Niederschläge.

Ist das Wiesel weiss, schneit es in kurzer Zeit (mündlich).

Ein sonderbarer Acker

In den Alpen im Tale Schwyz soll sich ein Acker befinden haben, welcher bald von Regen überströmt, bald von Dürre heimgesucht wurde. Wenn hier Weizen gesät wurde, verwandelte er sich in Knoblauch; wenn Knoblauch gesät wurde, verwandelte er sich in Weizen (nach Monum Germ. 1305).

aus Band 1 Schwyzer Sagen (Hans Steinegger)

Zmittag

Montag, 1. Juni 2020

Tagessalat

Petersilienwurzelsuppe

Rindsgeschnetzeltes an
Pilzrahmsauce, Gemüse-Nudeln

Passionsfruchtmousse

Dienstag, 2. Juni 2020

Tagessalat

Grünerbsensuppe

Pouletschenkel
an Dörrfeigensensauce

Weissweinsrisotto, Romanesco

Bienenstich

Mittwoch, 3. Juni 2020

Tagessalat

Randensuppe

Chämibraten an Calvadossauce
Kartoffelgratin, Bohnen

Fruchtsalat

Donnerstag, 4. Juni 2020

Tagessalat

Griessuppe

Rindfleischvogel an Bratensauce
Schupfnudeln, Zucchini

Gebrannte Creme

Freitag, 5. Juni 2020

Tagessalat

Kokossuppe

Nasi Goreng mit Lachs

Joghurt oder Frucht

Samstag, 6. Juni 2020

Tagessalat

Orangen-Rüebli- und
Kartoffelsuppe

Ein Ei sautiertes Schweinschnitzel
Pommes frites, Blumenkohl

Kaffeekuchen

Sonntag, 7. Juni 2020

Tagessalat

Fenchelsuppe

Lammgigot an Jus

Bramata Polenta

Ofengemüse

Tiramisu

Wochenangebot

Vegi

Serviettenknödel
mit sautierten Pilzen, Tomaten
und Käse überbacken

Hit

Forellenfilet Müllerin Art
mit Petersilienkartoffeln und
buntem Gemüse

Znacht

Montag, 1. Juni 2020

Toast Williams

Dienstag, 2. Juni 2020

Götterspeise

Mittwoch, 3. Juni 2020

Pizza Acherhof

Donnerstag, 4. Juni 2020

Pfannkuchen

mit Konfitüre

Freitag, 5. Juni 2020

Spinat-Frischkäse-Strudel

Samstag, 6. Juni 2020

Zwetschgenwähe

Sonntag, 7. Juni 2020

Kalter Fleischteller

Vor dem Abendessen servieren
wir Ihnen nach Wahl eine
Bouillon oder Crèmesuppe.

Auswahlmenü

1. Rösti mit Spiegelei
2. Cervelat kalt mit Brot
3. Kalter Fleischteller
4. Birchermüesli mit Brot
5. Café Complet (Brot, Butter,
Konfitüre und Käse)
6. Früchtekuchen
mit oder ohne Rahm
7. Gschwelli mit Käse
8. Fotzelschnitte mit Apfelmus
9. Ghackets mit Hörnli
10. Schinken-Käse-Toast

Acherhof-Bewohner/-innen dürfen Gottesdienste in der Hauskapelle wieder besuchen

Ab Pfingstsonntag, 31. Mai 2020, dürfen die Acherhof-Bewohner/-innen in reduziertem Rahmen wieder an den Messen in der Hauskapelle teilnehmen.

Beim Feiern der Messe gelten nach wie vor Einschränkungen, da wir das Schutzkonzept der Schweizer Bischofskonferenz umsetzen. Dieses besteht auch weiterhin auf einem Abstand von zwei Metern zwischen den Gottesdienstbesuchern/-innen.

Zudem werden wir vorläufig nicht alle Gottesdienste mit Gemeinde feiern können. Diese Informationen entnehmen Sie bitte jeweils den wöchentlichen Publikationen in der Acherhof-Post oder den Aushängen.

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden mit Kommunion, Wortgottesfeiern und am Mittwoch ohne Kommunion statt.

Vor der Messe

- Wenn Sie den Gottesdienst besuchen wollen, melden Sie sich bitte am Vortag bis 12 Uhr bei den Mitarbeitenden der Pflege an.
- Unsere freiwilligen Helfer/-innen dürfen uns noch nicht zur Messe begleiten.
- Durch die Beschränkungen stehen pro Messe nur 27 Plätze zur Verfügung.
- Allenfalls müssen wir diesbezüglich abwechseln.
- 15 Minuten vor der Messe dürfen Sie die Kapelle betreten.
- Es steht kein Weihwasser zur Verfügung.
- Desinfizieren Sie vor dem Betreten der Kapelle bitte Ihre Hände.

Während der Messe

- Der Gemeindegesang wird stark reduziert oder gestrichen.
- Kollektenkörbchen zirkulieren nicht, sondern sind am Eingang deponiert.
- Mundkommunion ist strikte untersagt.
- Der Friedensgruss durch Handreichung ist zu unterlassen.

Nach der Messe

- Verlassen Sie bitte die Kapelle und desinfizieren Sie erneut Ihre Hände.

Gottesdienste Pfingsten und Juni 2020



Weiterhin: Live-Übertragung der Gottesdienste in der Hauskapelle auf Acherhof-Hauskanal 416

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr: Pfingstsonntag, Gottesdienst mit Gemeinde

Montag, 1. Juni, 10 Uhr: Pfingstmontag, Gottesdienst mit Gemeinde

Mittwoch, 3. Juni, 10.15 Uhr: Gottesdienst, Wortgottesfeier ohne Kommunion

Freitag, 5. Juni, 10 Uhr: Herz Jesu Feier, Gottesdienst mit Gemeinde

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinde

Mittwoch, 10. Juni, 10.15 Uhr: Gottesdienst, Wortgottesfeier ohne Kommunion

Donnerstag, 11. Juni, 10 Uhr: Fronleichnam, Gottesdienst mit Gemeinde

Sonntag, 14. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinde

Mittwoch, 17. Juni, 10.15 Uhr: Gottesdienst, Wortgottesfeier ohne Kommunion

Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinde

Mittwoch, 24. Juni, 10.15 Uhr: Gottesdienst, Wortgottesfeier ohne Kommunion

Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Gemeinde



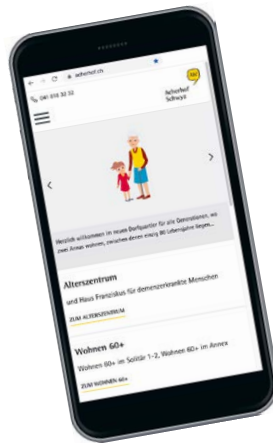
Ihr Beitrag in der Acherhof-Post

Die Redaktion der Acherhof-Post freut sich über aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen usw. aus dem Kreis der Leserschaft. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

So erreichen Sie die Redaktion der Acherhof-Post:
E-Mail redaktion@acherhof.ch, Telefon 041 818 32 32

Die 11. Acherhof-Post erscheint voraussichtlich am Freitag, 5. Juni 2020.

Redaktionsschluss ist Dienstag, 2. Juni 2020, 17 Uhr.



Tip: Die Acherhof-Post wird auch auf der Acherhof-Website www.acherhof.ch veröffentlicht. Schauen Sie doch mal auf unserer digitalen Plattform vorbei.

Acherhof Schwyz

Acherhof Schwyz – das neue Dorfquartier für alle Generationen mit Alterszentrum, «Wohnen 60+» und Familienwohnen

Alterszentrum
Acherhof
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch

CHE-102.717.345 HR/MWST
Trägerschaft: Stiftung Acherhof



Büsi-Spruch- Wettbewerb für Bewohnende

Was für einen Spruch macht das Acherhof-Büsi wohl diese Woche? Schreiben Sie ihn in die Sprechblase! Unter den Teilnehmer/-innen verlosen wir drei Sommer-Blumensträuße und veröffentlichen die besten Büsi-Sprüche in der nächsten Acherhof-Post.

Vorname / Name

Zimmer

Füllen Sie den Talon aus und geben Sie ihn bis 2. Juni 2020 beim Pflegepersonal ab (Sie können uns Ihren Büsi-Spruch auch mündlich mitteilen).

